Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 23 (2008)
Heft: 6

Buchbesprechung: Publications

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

publications

Monographien

Regina Abegg, Christine Barraud Wiener, Karl Grunder, Cornelia Stäheli
Stadt Zürich III.I und III.II
Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich
Neue Ausgabe Band III.I (Altstadt rechts der Limmat – Sakralbauten) und III.II (Altstadt rechts der Limmat – Profanbauten)

Hrsg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Bern, 2007. 400 Seiten, 380 Abbildungen, beziehungsweise 556 Seiten, 554 Abbildungen. Jeweils Fr. 110.–. Bestelladresse: GSK, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch ISBN 978-3-906131-86-3 (III.I.) und 978-3-906131-87-0 (III.II.)

Der Band III.I. schliesst die Darstellung der alten Stadtzürcher Kirchenlandschaft ab. Verfolgt werden die Entwicklung des Grossmünsters, des Barfüsserklosters, des Predigerklosters, des Spitals, des Frauenkonvents St. Verena und die kurze Geschichte der Synagoge an der Froschaugasse. Die Bauwerke werden in den sich verändernden Funktionen dargestellt, die sich in einem Fall vom Kloster über den Getreidespeicher bis zum Stadttheater wandelten.

Der Band III.II. vervollständigt das Bild der profanen Bauwerke der Zürcher Altstadt. In Umfang und Baubestand dreimal grösser als die Altstadt links der Limmat, bietet sie ein breites Spektrum an Siedlungskernen und Wohnlagen. Vor allem aber findet sich hier die «Perlenschnur» der Zunfthäuser und in deren Mitte der «Rüden», das Gesellschaftshaus der Constaffel, als politische und städtebauliche Ergänzung zum Rathaus.

Patrick Addor, Christophe Amsler, Pierre Golaz, Pierre Margot, Daniel Thomas (ed.)
Abbaye de Montheron
1142 – restaurée et inaugurée en 2006

Le Mont-sur-Lausanne, Editions Ouverture, 2007. 96 pages, fig. en noir et blanc et en couleurs. Commande: Diffusion Ouverture, CP 13, 1052 Le Mont-sur-Lausanne, T 021 652 16 77, ouverture@bluewin.ch ou: Association des Amis de l'Abbaye de Montheron, Daniel Thomas, Ch. De Beaumont 8, 1053 Cugy, T 021 731 25 39, aaam@carillonneur.ch. Fr. 20.–. ISBN 2-88413-141-8

Au terme de deux ans de travaux, l'église de l'Abbaye de Montheron est à nouveau à la disposition des paroissiens et des visiteurs. Comme lors de la construction du monastère au Moyen Age ou de ses réfections et transformations ultérieures, ce chantier a été celui d'un groupe. En choisissant le site de Montheron, les moines cisterciens entendaient suivre la règle qui leur dictait de se tenir à l'écart des activités profanes pour mieux se consacrer à leur vocation de réflexion et de prière.

L'eau du sous-sol qui s'infiltrait partout fasiait souffrir les moines et inquiétait les bâtisseurs et architectes qui ont pris soin de l'édifice depuis sa construction. Cette humidité a bien failli causer la perte du bâtiment. Consciente de la nécessité d'agir, la Municipalité a commencé des travaux de restauration. Aujourd'hui on en peut voir le résultat.

AXA Art Versicherung AG (Hrsg.)
Kunst & Recht
Schwerpunktthemen für den Kunstsammler

Köln, Schriftenreihe der AXA Art Versicherung AG, 2007. 123 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe. Kostenlos zu bestellen bei info@axa-art.ch

In zwölf Beiträgen beleuchten verschiedene fachkundige Autorinnen und Autoren ausgewählte Aspekte des Kunstrechts. Thematischer Rahmen bildet dabei der «Lebensweg» eines Kunstwerks. Vom Atelier des Künstlers gelangt ein Kunstobjekt über Galerien zum Sammler. Dieser baut eine Sammlung auf, die er über seinen Tod hinaus erhalten möchte. Die Publikation will einige Fragen beantworten, die sich während diesen verschiedenen Phasen stellen.

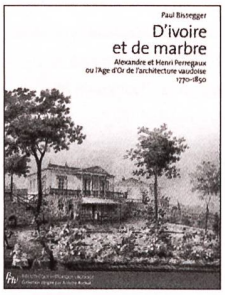
Die Beiträge decken das weit reichende Spannungsfeld ab, in dem Kunst lebt: Freiheit in der Kunst, Eigentumsgarantie, Bewertungsfragen, Tradierung von Kunst, Themen, die die Autoren fachgerecht vertiefen und dem Leser verständlich näher bringen. Da Fragen erörtert werden, die für alle, die sich mit Kunst befassen, von grosser Wichtigkeit sind, wird die Publikation zum Ratgeber für den Kunstsammler, aber auch für Museen, Galeristen und Kuratoren.

Paul Bissegger
D'ivoire et de marbre
Alexandre et Henri Perregaux ou l'Age d'Or de l'architecture vaudoise, 1770–1850

Bibliothèque historique vaudoise 131. Lausanne, Bibliothèque historique vaudoise, 2007. 783 pages, fig. en noir et blanc. Fr. 87.–. ISBN 978-2-88454-131-4

Alexandre et Henri Perregaux ont joué un rôle exceptionnel pour l'ensemble du patrimoine bâti vaudois. Alexandre, le père a acquis une large notoriété comme sculpteur de miniatures sur ivoire, avant de se mettre à la construction. On lui doit notamment le bâtiment du Grand Conseil. Son fils Henri l'a suivi sur cette voie et tous deux ont longtemps joué le rôle d'architectes de l'Etat, sans en avoir jamais le titre.

Principaux bâtisseurs vaudois de la première moitié du XIXe siècle, ils ont à leur actif plus de 360 projets touchant des bâtiments publics ou privés. Leur oeuvre frappe par son néoclassicismee épuré et par l'harmonie

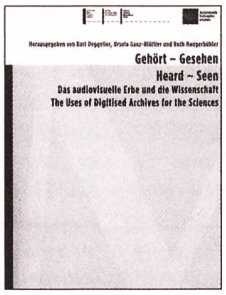


des proportions.L'ensemble est éclairé par Henri Perregaux lui-même. Il a laissé d'intéressants manuscrits sur l'architecture vaudoise, publiés ici pour la première fois.

Kurt Deggeller, Ursula Ganz-Blättler, Ruth Hungerbühler (Hrsg.)
Memoriav: Gehört – Gesehen / Heard – Seen
Das audiovisuelle Erbe und die Wissenschaft

Baden, hier + jetzt, Verlag für Kultur und Geschichte, 2007. 107 Seiten, Abbildungen in Schwarz-Weiss. Fr. 29.80. ISBN 978-3-03919-062-1

Audiovisuelles Kulturgut wird heute vermehrt auch in der Forschung als Quelle verwendet. Dabei sind eine ganze Reihe von methodischen, technischen und inhaltlichen Fragen zu klären. Die Beispiele aus einem internationalen Umfeld zeigen Möglichkeiten der Herangehensweise. Der Band ist entstanden aus einer Tagung an der Università della Svizzera Italiana. An der Tagung wurde Fragen

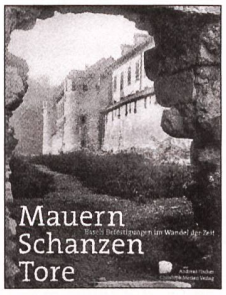


nachgegangen, wie: Chancen und Risiken der Digitalisierung für die Erhaltung des audiovisuellen Kulturguts? Nach welchen Verfahren kann ein Kriterienkatalog zur Archivierung audiovisueller Dokumente erstellt werden, der Anbietern und Nutzern gleichermassen entgegenkommt? Wie sollen Archivierung und Zugang zu Manuskripten, Regieanweisungen und anderen Begleitdokumenten gestaltet werden.

Andreas Fischer
Mauern – Schanzen – Tore
Basels Befestigungen im Wandel der Zeit

Basel, Christoph Merian Verlag, 2007. 96 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Fr. 29.–. ISBN 978-3-85616-332-7

Die Geschichte der Basler Befestigungen ist eng mit der Entwicklung der Stadt verbunden und ein wichtiger Teil der Stadtgeschichte. Was heute von den einstigen Befestigungsanlagen erhalten geblieben ist, ist nur ein kleiner Teil der einstigen Wehranlage. Die äussere Stadtmauer hatte eine Länge von über vier Kilometern – Basels grösstes Bauwerk aller Zeiten.

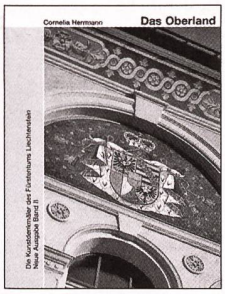


Im Verlauf von Strassenzügen noch sichtbar, verbergen sich aber vor allem im Untergrund von Basel noch viele Fundamente und Mauern der alten Verteidigungsanlagen. In chronologischer Abfolge wird die Entstehungsgeschichte der Basler Befestigungsanlage geschildert. Sie geht zurück bis in die Vor- und Frühgeschichte, als der Münsterhügel als Zufluchtsort noch eine wichtige Rolle spielte. Auch spätere Funktionen der Repräsentation oder für Personenkontrollen werden eingehend erläutert.

Cornelia Herrmann
Das Oberland
Die Kunstdenkmäler des Fürstentums Liechtenstein
Neue Ausgabe Band II

Hrsg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Bern, 2007. 504 Seiten, 490 Abbildungen. Fr. 110.–. Bestelladresse: GSK, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch
ISBN 978-3-906131-85-6

Das Oberland im Süden von Liechtenstein ist einer von zwei historisch begründeten Landesteilen des Fürstentums. Es ist hervorgegangen aus der Grafschaft Vaduz, die 1434 unter den Freiherren von Brandis mit der Herrschaft Schellenberg, dem heutigen Unterland, vereinigt wurde. Zum Oberland gehören die sechs Gemeinden Balzers, Triesen, Triesenberg, Vaduz, Schaan und Planken. Auf dem Weg zu einem der

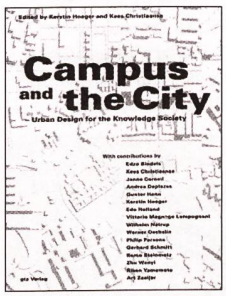


wohlhabendsten Länder der Welt haben sich Siedlungsraum und Bebauung der einst agrarisch geprägten Dörfer in den letzten fünf Jahrzehnten stark gewandelt. Dennoch blieben vielfältige herausragende Bau- und Kunstdenkmäler sowie Zeugnisse des bäuerlichen Lebens erhalten. Neben kirchlichen Bauten beinhaltet der Band auch öffentliche und private Profanbauten, wie das Schloss Vaduz, Burgen sowie Bildstöcke und Denkmäler.

Kerstin Hoeger,
Kees Christiaanse (ed.)
Campus and the City
Urban Design for the Knowlege Society

Zürich, gta Verlag, 2007. 328 Seiten, Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Fr. 38.–.
ISBN 978-3-85676-218-6

Firmen und akademische Institutionen suchen immer stärker nach Strategien, wie Innovation und Synergie in ihren Forschungszentren gefördert werden können. Die räumlichen Grenzen der jeweiligen Institutionen spielen dabei eine wichtige Rolle: Kann man die Umgebung miteinbeziehen oder sind Lösungen innerhalb des Bestehenden zu suchen?

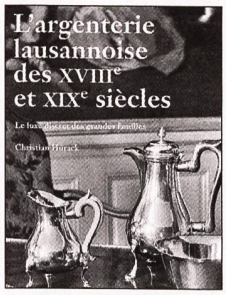


Anerkannte Experten zeigen gegenwärtige Trends im weltweiten Campus-Design auf und diskutieren wichtige Aspekte von neuen Campus-Konzepten, von Formen der räumlichen Organisation, um den internen Wissensaustausch zu fördern bis zur Gestaltung von Masterplänen, um nachhaltige und anpassungsfähige Lern-Umwelten zu schaffen. Details von 30 herausragenden Beispielen, innerstädtisch oder auf dem Land, werfen ein Licht auf mögliche künftige Entwicklungen und deren Beziehung zum urbanen Kontext.

Christian Hörack
L'argenterie lausannoise des XVIIIe et XIXe siècles
Le luxe discret des grandes familles

Lausanne, Musée historique de Lausanne, 2007. 280 pages, fig. en noir et blanc. Fr. 69.–.
ISBN 978-2-9515033-7-3

Ce livre, le premier ouvrage de synthèse consacré au thème de l'argenterie lausannoise montre comment Lausanne, aux 18e et 19e siècles, fut le plus important centre de production d'argenterie de Suisse, exportant dans toute l'Europe le style propre qui fit son renom. La présence d'orfèvres réfugiés huguenots très qualifiés d'une part, les nombreuses commandes passées par le riche patriciat bernois occupant le Pays de Vaud d'autre part expliquent les raisons de ce succès. Sobre et élégante, l'argen-

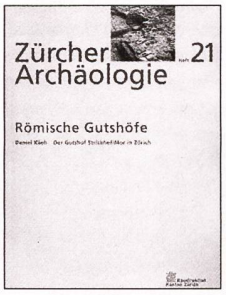


terie lausannoise s'enrichit d'abord de l'apport des formes françaises, puis anglaises dès les années 1770, notamment par le biais de la manufacture Wedgwood, exporté sur tout le continent. Au 19e siècle, la mode napoléonienne se répand à Lausanne. Des dessins d'ateliers et des documents inédits, ainsi qu'un inventaire exhaustif des pièces lausannoises dans les collections suisses complètent le livre.

Daniel Käch
Römische Gutshöfe

Zürcher Archäologie, Heft 21. Zürich, Baudirektion Kanton Zürich, 2007. 79 Seiten, Abbildungen, Zeichnungen und Pläne in Schwarz-Weiss. Fr. 17.–.
ISBN 978-3-905681-29-1

In den Jahren 1981 und 1982 fanden auf dem Gelände des einstigen römischen Gutshofs Strickhof/Mur Ausgrabungen statt. Es handelt sich dort um die am besten untersuchte römische Fundstelle in den Aussenquartieren von Zürich, dem antiken Turicum. Es wurden damals zwei Gebäude genauer untersucht. Das Gebäude A lässt sich als Herrenhaus ansprechen, das Gebäude B war ein Nebengebäude dazu.

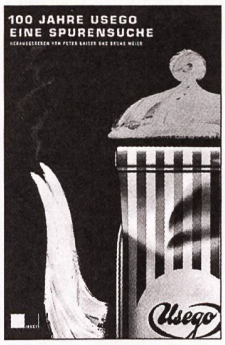


Die Auswertung der Grabungsergebnisse liegen nun zum ersten Mal vor. Sie zeigen, dass sich fünf Bauphasen fassen lassen, die sich von 100 n. Chr. bis ins letzte Viertel des 3. Jahrhunderts erstrecken. Besonders interessant ist die Brandschicht im Gebäude B, der rund 150 Fundkomplexe mit insgesamt etwa 55 kg Keramik zugewiesen werden konnten. Anhand der gefundenen Münzen lässt sich der Komplex frühestens in die 70er-Jahre des 3. Jahrhunderts datieren.

Peter Kaiser, Bruno Meier (Hrsg.)
100 Jahre Usego
Eine Spurensuche

Baden, hier + jetzt, Verlag für Kultur und Geschichte, 2007. 188 Seiten, zahlreiche Illustrationen in Farbe und Schwarz-Weiss. Fr. 38.–.
ISBN 978-3-03919-067-6

Die Usego, einst eines der wichtigsten Unternehmen in der Detailhandelsbranche in der Schweiz mit über 4000 Verkaufsstellen, ist in den letzten Jahren vom Markt verschwunden. An das über Generationen landesweit bekannte Grossunternehmen, das in der Geschichte der schweizerischen Logistik eine führende Rolle spielte, erinnern nur noch die grossen Lagerhäuser an verschiedenen Orten.



Erhalten geblieben ist auch ein wertvoller Teil des Firmenarchivs und ein grosser Erinnerungsschatz in der Bevölkerung. Vor 100 Jahren als Selbsthilfeorganisation der unabhängigen Detaillisten gegründet, verkörperte die Usego während Jahrzehnten die Verlässlichkeit des mittelständischen Ladens um die Ecke. Negative Erinnerungen an das Ende des Unternehmens verbauen aber den Blick auf seine lange erfolgreiche Geschichte. Sie wird wieder lebendig gemacht.

Fred Kaspar (Hrsg.)
Bauten in Bewegung
Von der Wiederverwendung alter Hausgerüste, vom Verschieben und vom Handel mit gebrauchten Häusern, von geraubten Spolien, Kopien und wieder verwendeten Bauteilen

Denkmalpflege und Forschung in Westfalen 47. Mainz, Verlag Philipp von Zabern, 2007. 411 Seiten, zahlreiche Bilder in Schwarz-Weiss. Fr. 68.10.
ISBN 978-3-8053-3856-1

Bauten in Bewegung ist ein Thema, das in der denkmalpflegerischen Praxis aus zwei Gründen Aufmerksamkeit verdient. Zum einen sind Versetzungen bisweilen wesentlicher Teil der Geschichte einzelner Baudenkmäler. Zum anderen wird die Versetzung immer wieder als Möglichkeit gesehen, den drohenden Verlust von historisch bedeutsamen Gebäuden zu verhindern. Schwierig ist hierbei die Abgrenzung zwischen letzter Rettung und einer Verschleierung des tatsächlichen Verlustes.

Die Beiträge im vorliegenden Band machen deutlich, dass eine angemessene Beurteilung durchgeführter Translozierungen und sachgerechte Entscheidungen bei beabsichtigten Versetzungen jeweils genau erhobene, analysierte und dokumentierte Kenntnisse darüber voraussetzen, welche Teile vom einen Ort an den anderen verbracht werden sollen und welche am neuen Standort neu hinzugefügt werden.

publications

Monographien

Thomas Kohler
Motorradfahren in der Schweiz 1930–1959

Band 2. Verein Freunde alter Motorräder Schweiz. Schaffhausen, Meier Buchverlag, 2007. 247 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Schwarz-Weiss. Fr. 76.–.
ISBN 978-3-885801-074-2

Der zweite Band der Reihe «Motorradfahren in der Schweiz» berichtet über das Leben und die Fahrten der Schweizer Motorradszene der Jahre 1930 bis 1959. Innovative Motorradfabrikanten und einfallsreiche Konstrukteure, mutige Rennfahrer und ausdauernde Fernfahrerinnen werden vorgestellt. Die Zeit, die das Buch beschreibt, war nicht einfach: Zu Beginn herrschten Wirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit, dann folgte der Zweite Weltkrieg und mit dem Aufschwung der 50er-Jahre die Blüte und das Ende der traditionellen Allwetter-Motorradfahrer.

Auszüge aus Tagebüchern, der Motorpresse und Werksarchiven über die Fahrzeuge werden mit ausgesuchten, noch nie publizierten Fotos aus der Zeit illustriert. Eine genaue Tabelle über die Produktion bei den Schweizer Motorradherstellern Condor und Motosacoche hilft bei der Identifizierung historischer Fahrzeuge.

Musée historique de Lausanne (ed.)
Département des collections photographiques
Catalogue

Lausanne, Musée historique de Lausanne, 2007. 144 pages, fig. en couleurs et en noir et blanc. Fr. 29.–.
ISBN 978-2-9515033-8-0

Le département des collections photographiques du Musée historique de Lausanne possède environ 300 000 oeuvres de 1850 à nos jours englobant toutes les techniques: daguerréotype, papier salé, plaque de verre au collodion, positif à l'albumine, carte postale ou image numérique. La plupart des photographes, principalement des professionnels qui ont possédé un atelier à Lausanne et quelques pionniers amateurs, y sont représentés.

Dans ce volume, réalisé par les conservatrices du département, ce sont des pans de la vie en société qui sont exposés, constituant une sorte d'histoire en images des pratiques, des représentations et des mentalités. Les chapitres portent sur des thématiques ou des catégories culturelles et sociales spécifiques, telles que le sport, les loisirs, le monde ouvrier ou la bourgeoisie.

René Pahud de Mortanges, Jean-Baptiste Zufferey (Hrsg.)
Bau und Umwandlung religiöser Gebäude – Le patrimoine religieux face à l'immobilier et la construction

Freiburger Veröffentlichungen zum Religionsrecht FVRR 18. Zürich, Basel, Genf, Schulthess Juristische Medien AG, 2007. 285 Seiten, Abbildungen in Schwarz-Weiss. Fr. 75.–.
ISBN 978-3-7255-5448-5

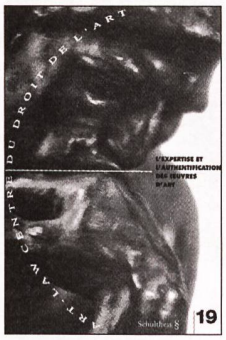
Die Umnutzung oder Schliessung von christlichen Kirchen findet in der Schweiz gegenwärtig eine breite mediale Resonanz. Gleiches gilt für den Bau von Moscheen und Minaretten. Das «religiöse Immobilienwesen» ist offenkundig einem Wandel unterworfen. Im Vergleich zu Ländern wie Grossbritannien oder den Niederlanden handelt es sich in der Schweiz noch nicht um ein Massenphänomen, doch müssen sich die Kirchen vor allem in Stadtkantonen dieser künftigen Realität stellen.

Die zweisprachige Publikation widmet sich, erstmals in der Schweiz, in umfassender Weise dieser Thematik. Dargestellt werden in dreizehn von Fachleuten verfassten Beiträgen die Handlungsstrategien der Religionsgemeinschaften in der heutigen Umbruchsituation sowie die einschlägigen Normen des staatlichen und religiösen Rechts. Daneben werden konkrete Bau- und Umnutzungsprojekte dargestellt.

Marc-André Renold, Pierre Gabus, Jacques de Werra (ed.)
L'expertise et l'autentification des œuvres d'art

Etudes en droit de l'art 19. Genève, Zurich, Bâle, Schulthess Médias Juridiques SA, 2007. 176 pages. Fr. 56.–.
ISBN 978-3-7255-5387-7

L'expertise et l'authentification jouent un rôle toujours plus important dans le marché de l'art. La présente publication, qui contient les actes d'un colloque organisé au printemps 2006 à l'Université de Genève, élargit nettement le champ de l'investigation étudié jusque là. C'est ainsi qu'outre la responsabilité de l'expert en droit des obligations, sont successivement abordés les rôles du droit des assurances, de la propriété intellectuelle, de la concurrence et du droit pénal.



Egalement à souligner sont les contributions sur le catalogue raisonné et sur l'expert et son rôle. Importants sont les contributions des praticiens sur ces questions. L'actualité du sujet est évidente si l'on songe au nombre de fois qu'il est fait appel aux connaissances d'un expert dans le commerce de l'art.

Dieter Schaich, Erwin Baumgartner (Hrsg.)
Reine Formsache
Deutsches Formglas 15. bis 19. Jahrhundert
Sammlung Birgit + Dieter Schaich

München, Berlin, Deutscher Kunstverlag, 2007. 352 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe. Fr. 129.–.
ISBN 978-3-422-06765-3

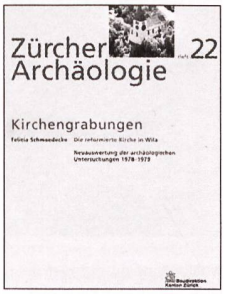
Der Begriff Formglas bezeichnet hüttenfertiges Glas, das unmittelbar am Ofen vollendet und nicht durch Schliff, Gravur oder Malerei dekoriert oder nachbehandelt wurde. Einzig das Können des Glasbläsers entscheidet über Qualität und Gelingen eines Formglases. Deutsches Formglas ist jedoch ein Kapitel der europäischen Kunst- und Kulturgeschichte, das bisher nur wenig Aufmerksamkeit fand.

Das Handbuch, das anlässlich der gleichnamigen Ausstellung erschien, die 2007-2008 im museum kunst palast Düsseldorf, Glasmuseum Hentrich, gezeigt wurde, bildet 500 signifikante Gläser aus der umfangreichen Formglas-Sammlung Birgit + Dieter Schaich ab, beschreibt jedes Einzelne und erläutert es mit Vergleichen eingehend. Übergreifende Beiträge zu zentralen Fragen des Formglases und einzelnen Formtypen runden das Handbuch ab.

Felicia Schmaedecke
Die reformierte Kirche in Wila
Neuauswertung der archäologischen Untersuchungen 1978–1979

Zürcher Archäologie, Heft 22. Zürich, Baudirektion Kanton Zürich, 2007. 141 Seiten, Abbildungen, Zeichnungen und Pläne in Farbe und Schwarz-Weiss. Fr. 30.–.
ISBN 978-3-905681-31-4

Anlässlich einer durchgreifenden Restaurierung der Kirche von Wila in den Jahren 1978–1979 wurden archäologische Untersuchungen durchgeführt. Dabei wurden eine mittelalterliche Holzkirche sowie mehrere Gräber entdeckt, die zeigten, dass hier bereits eine frühe Kirchengründung stattgefunden, und dass man rund um die erste Kirche bereits bestattet hatte. C14-Datierungen aus diesen Gräbern sprechen für eine Existenz der Holzkirche bereits im 8. Jahrhundert.



Später wurde der Holzbau durch einen Steinsaal ersetzt, der später ausbrannte, wiederhergestellt und im 14. und 15. Jahrhundert sukzessive ausgebaut wurde. Der Kircheninnenraum wurde dabei über einen Zeitraum von rund 300 Jahren etwa sieben Mal entweder in Teilen oder vollständig neu gefasst. Das heutige Erscheinungsbild ist geprägt von Eingriffen und Renovationen im 17. und im 20. Jahrhundert.

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW (Hrsg.)
Wohnen in der Metropole Schweiz. Lässt sich Urbanisierung planen?

Herbsttagung vom 10. November 2006, Bern. Bern, Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, 2007. Kostenlos erhältlich bei: Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, Frau Delphine Quadri, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, delphine.quadri@sagw.ch
ISBN 978-3-907835-56-2

Drei Viertel der Schweizerinnen und Schweizer leben in städtischen Agglomerationen, die Tendenz ist steigend. Während die landwirtschaftlich genutzte Fläche beständig kleiner wird, nehmen Siedlungsraum und Waldfläche zu. Aus dem Gegensatz «Stadt und Land», der lange das Verständnis der Schweizer Bevölkerung geprägt hat, wird ein Gegensatz von «Agglomeration und Wald». Die Schweiz als Wohn- und Lebensraum ist im Wandel.

Wie lässt sich Lebensqualität in einem Lebensraum planen und sicherstellen, der sich in den letzten Jahren schneller verändert hat als alle politischen Steuerungsinstrumente? Wie lassen sich lebenswerte Wohnräume in städtischen Zentren, in den Agglomerationen und im ländlichen Raum erhalten? Diesen Fragestellungen wird unter den Gesichtspunkten Stadt und Land, Verkehr und Raumentwicklung, Nachhaltigkeit sowie Instrumente und Umsetzung nachgegangen.

Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Gemäldegalerie Alte Meister (Hrsg.)
Gerettet
Die Restaurierung der grossen Formate nach der Flut 2002

Dresden, München, Berlin, Deutscher Kunstverlag, 2007. 176 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Fr. 50.90.

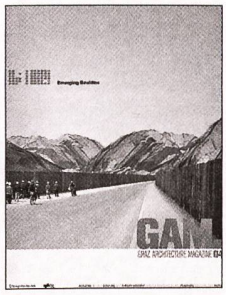
Während des tragischen Hochwassers im Elbtal Ende August 2002 wurden auch die Depotbereiche der Dresdner Gemäldegalerie im Semperbau überflutet. Zwar konnten über 2600 Gemälde gerettet werden, – etwa 99 Prozent der eingelagerten Bilder – jedoch wurden sechs Gemälde und 17 Bilder auf Gemäldetrommeln wegen ihres grossen Formats stark beschädigt. Sie waren extremer Luftfeuchtigkeit, teilweise sogar direkt dem Wasser ausgesetzt, und über 300 Bilderrahmen befanden sich tagelang unter Wasser.

Der Band, fünf Jahre danach erschienen, als die Restaurierungsarbeiten weitgehend abgeschlossen waren, dokumentiert und erläutert die umfangreichen Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten an den geschädigten Werken. Neun Werke werden ausführlich vorgestellt und ihre Restaurierung eingehend erläutert.

Technische Universität Graz (Hrsg.)
GAM 04 – Emerging Realities
Graz Architecture Magazine, Band 4

Wien, New York, Springer, 2008. 244 Seiten, Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Fr. 48.50.
ISBN 978-3-211-48860-7

Die architektonische Moderne muss heute als eine reflexive Moderne gedacht werden. Deren Themen heissen nicht mehr Geschichte, Wahrheit, Negation und Erlösung, sondern Kontingenz, Ungewissheit, Ambivalenz und Ironie. Das «Reale» und das «Imaginäre» gehen die vielfältigsten und vertracktesten Verbindungen ein, die sich nicht auf den Nenner «Präsenz» bringen lassen und schon gar nicht auf den Nenner «Design».



Es ist nicht damit getan, dass man Architektur als Spektakel ansieht – die Kluft zwischen Theorie und Praxis muss überbrückt werden. Aber welche Art von Praxis? Wenn man von Realitäten spricht, welcher Realismus ist gemeint? Die Beiträge in diesem Band versuchen auf diese Fragen Antworten zu geben. Nicht in Form «grosser Erzählungen» sondern es ist von einem neuen Nullpunkt die Rede, von dem aus die neuen Realitäten entstehen.

Richard Tufnell, Frank Rumpe, Alain Ducommun, Marianne Hassenstein
Trockenmauern
Anleitung für den Bau und die Reparatur

Bern, Stuttgart, Wien, Verlag Paul Haupt, 2006. 83 Seiten, Abbildungen in Schwarz-Weiss. Fr. 34.–.
ISBN 3-258-06385-0

In Weinbergen, am Rand von Wiesen und Feldern, in Gebirgstälern stösst man auch heute noch da und dort auf Trockenmauern. Sie sind interessante Zeugen einer traditionellen, Jahrhunderte alten Bautechnik. Trockenmauern sind sehr stabil, passen sich harmonisch ins Landschaftsbild ein und bieten vielen Pflanzen und Tieren Lebensraum. Schritt für Schritt werden in dieser bibliophil gestalteten Anleitung Bau und Reparatur von Trockenmauern erklärt.

In der Schweiz gibt es nur noch wenige Fachleute, die eine Trockenmauer nach allen Regeln der Kunst errichten können. In Schottland, wo diese Handwerkskunst noch gepflegt wird, stiess man auf Richard Tufnell, der für das Buch sein Wissen zur Verfügung stellte. Sein Handbuch «Building and Repairing Dry Stone Walls» bildet die Basis der vorliegenden Publikation.

Andreas Wolfenspreger, Beat Freitag
Zürcher Alltag in den sechziger Jahren

Zürich, Verlag Neue Zürcher Zeitung, 2007.192 Seiten, durchgehend bebildert in Schwarz-Weiss. Fr. 68.–.
ISBN 978-3-03823-305-3

Mit dem Velosolex hat sich der bekannte Winterthurer Fotograf Andreas Wolfenspreger vor 40 Jahren auf die Reise gemacht und von 1963 bis 1969 die Gemeinden des Kantons Zürich für die regionale Presse porträtiert. Dafür wurde er seinerzeit mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Der grösste Teil dieses einmaligen Fotomaterials blieb jedoch unveröffentlicht.

Wolfenspergers Fotografien zeigen eine Zeit des Aufbruchs mit Poesie: das Auto im Ackerland, das nackte Pinup-Girl auf der Abfalldeponie, die Kennedy-Büste am Dorfmarkt-Stand, die Menschen im Alltag. Sie zeigen den Fortschrittsglauben der 60er-Jahre, die Wachstumseuphorie, den Struktur- und Wertewandel und gleichzeitig das bestehende Alte. Die Bilder sind einzigartige Zeitdokumente. Der Historiker Beat Frei hat dazu die Regionen porträtiert und die Bilder kommentiert.

Heidrun Zinnkann (Hrsg.)
Biedermeiermöbel Europas 1815–1835
Der feine Unterschied

München, Berlin, London, New York, Prestel Verlag, 2007. 280 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. Fr. 84.–.
ISBN 978-3-7913-3873-6

Die Zeit des Biedermeier wird momentan neu bewertet und von alten Klischees befreit. Gerade die Möbel aus der Zeit des politischen und gesellschaftlichen Umbruchs nach 1815 empfinden wir in ihrer Schlichtheit modern und keineswegs bieder. Sie besitzen mit ihren klaren Strukturen eine Formauffassung, wie sie uns durch heutige Möbel sehr vertraut ist.

Im Biedermeier hingegen belegen sie ein neues Kunstverständnis, das aus dem Spannungsfeld von höfischer und bürgerlicher Kultur hervorging. Das Biedermeier ist auch die letzte Phase des traditionellen Handwerks. Durch den Austausch von Vorlagen zeigt sich bei den Möbelstücken oft nur noch ein «feiner Unterschied» in den stilistischen Merkmalen der einzelnen Regionen. Das Übersichts- und Nachschlagewerk richtet sich an Sammler, Forscher und Händler gleichermassen.

publications

Kunst- und Kulturführer

Die schönsten Verkehrsmittel der Schweiz
Les plus beaux moyens de transport de Suisse

Herausgegeben vom Schweizer Heimatschutz SHS. Zürich, 2007. 76 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen, d + f. Fr. 12.–. Bestelladresse: Schweizer Heimatschutz, Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, www.heimatschutz.ch ISBN 978-3-033-01433-6

Die Schweiz ist ein Bahnland, innovativ und modern, seit mehr als hundert Jahren. 50 Orte, wo die früheren Meisterwerke noch heute bewegen, werden beschrieben, einige verjüngt, andere angepasst, aber alle authentisch: vom Schiff über Drahtseil-, Schmalspur- oder Zahnradbahn bis hin zu Sessellift, Postkutsche oder Flugzeug.
Einige Verkehrsmittel beein-

drucken durch ihre Technik, andere sind besonders schön in die Landschaft eingebettet, manche stellen technikgeschichtliche Meilensteine dar und die meisten faszinieren ganz einfach durch ihre Schönheit. Sie gehören zur Schweiz wie die Schlösser, Kirchen und Altstädte, doch etliche davon sind gefährdet verschandelt oder gar abgerissen zu werden.

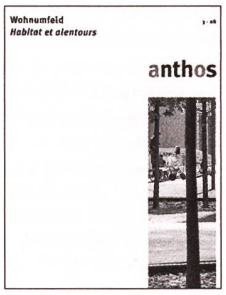
Der Führer will die Verbindung zwischen Verkehrsmittel und Kultur hervorheben und zeigen, dass Transportmittel nicht bloss Mittel zum Zweck sind, sondern für sich schon eine Reise wert. Alle vorgestellten Destinationen sind mit dem ÖV zu erreichen.

Periodica

AKMB-News
Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken AKMB. Jahrgang 14 (2008), Heft 1. 54 Seiten mit einigen Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 40.– (Jahresabonnement, € 20.– für Studierende). Bestelladresse: Erasmus Boekhandel bv, P.O. Box 19140, NL-1000 GC Amsterdam, T (020) 627 69 52, erasmus@erasmusbooks.nl ISSN 0949-8419

Aus dem Inhalt: Gemeinsam statt einsam – die Digitalisierung von Filmplakaten; Qualitätsmanagementverfahren der AKMB; Die von Parish-Kostümbibliothek; Leben und Werk des russischen Künstlers Victor Popov und seine Buchobjekte.

anthos
Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen (BSLA). 3/08. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 24.– (Einzelheft), Fr. 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bsla@bsla.ch, www.bsla.ch ISBN 3-905656-38-1 ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Wohnumfeld – Habitat et alentours: Randlage wird zur Stadt – Wohnsiedlung Werdwies, Zürich; Zwischen Stadt und Land – Aspholz Nord Zürich; Stadtsiedlung Talwiesen; Das Vinex-Konzept; Le bâtiment voué à son environnement; La Cité Radieuse dans son jardin; Ökologischer Ausgleich und Dachbegrünung.

applica
Zeitschrift für das Maler- und Gipsergewerbe. 17/2008 – 20/2008, 115. Jahrgang. 40, 48 respektive 52 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 125.– (Abonnement). Bestelladresse: applica, Grindelstrasse 2, Postfach 73, 8304 Wallisellen, T 043 233 49 49, applica@malergipser.com, www.applica.ch

Aus dem Inhalt: **Nr. 17:** Im Bestand eine echte Alternative: Innen statt aussen gedämmt; Les Trésors de l'Accademia Carrara de Bergame; Rotes Vogelnest in Peking. **Nr. 18:** Weiterbildung ist (fast) alles; Gölä: «Du muesch di Troum läbe»; Auf dem Weg zur eidgenössischen Anerkennung; Weiterbildungskurse Wintersemester 2008/09; Denkmäler zum Geniessen. **Nr. 19:** Die Hinternässung von Fassaden lässt sich verhindern; Das Emmi-Areal in Thun wird umgenutzt; Le Corbusiers Gesamtkunstwerk in Weissenhof. **Nr. 20:** Die Botschaft an die Delegierten: Gemeinsam sind wir stark; Rita Fuhrer: Mit Qualität antworten.

as.
archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologica svizzera. 31.2008.3. 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 12.– (Einzelheft), Fr. 48.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 9–11, Postfach, 4001 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 0255-9005

Aus dem Inhalt: Die Unesco-Welterbe-Kandidatur «Pfahlbauten in Seen und Mooren rund um die Alpen»; Prospektion in den Berner Alpen; Le palais de Derrière la Tour. Splendeurs et misères d'une grande demeure avenchoise; Zufällig gefunden: Das frühbronzezeitliche Grossgefäss von Boswil-Eibolde (AG).

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen
Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 3/2008, 28. Jahrgang, September 2008. 56 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 5.50 (Einzelnummer), € 15.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T (05151) 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835

Aus dem Inhalt: 12. Tag der niedersächsischen Denkmalpflege, Helmstedt 2008 – «Denkmalpflege und Kulturtourismus»: Einführung in das Tagungsmotto «Denkmalpflege und Kulturtourismus»; Kulturtourismus – Chancen und Perspektiven der Vermarktung; Im Zeitreiseland – Auf dem Weg zum gekonnten Miteinander zwischen Tourismus und Denkmalpflege; Das Tourismusprojekt «Strasse der Megalithkultur».

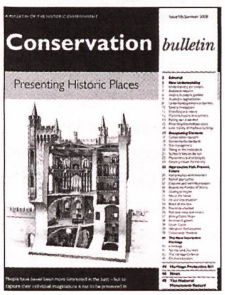
collage
Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 4/08. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.– (Einzelheft), Fr. 85.– (Abonnement, Studierende Fr. 20.–). Bestelladresse: provista, Lettenweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 70, info@provista.ch, www.provista.ch

Aus dem Inhalt: Modes de mise en concurrence en urbanisme: éventail des procédures; Concours d'indées du Crêt-du-Locle: outil fédérateur de rapprochement entre les villes du Locle et de La Chaux-de-Fonds; Mandats d'étude parallèles dans le canton de Vaud: incubateurs d'idées pour l'aménagement du territoire; Les Cadolles à Neuchâtel: mise en concurrence d'investisseurs et d'architectes au service du projet urbain.

Conservation
The Getty Conservation Institute Newsletter. Vol. 23, Number 2, 2008. 32 pages with illustrations. Subscription: The Getty Conservation Institute, 1200 Getty Center Drive, Suite 700, Los Angeles, CA 90040-1684 USA, www.getty.edu

Content: Conservation of Egyptian Monuments; Western Thebes; Developing a Management Plan for Egypt's Valley of the Kings; Site Management Training at Medinet Habu; The Ramesseum; Envisioning a Future for the Valley of the Queens; Integrated Planning for the Theban West Bank.

Conservation bulletin
A bulletin of the historic environment. Ed. by the English Heritage. 58/2008. 52 pages with illustrations. Order: English Heritage, 1 Waterhaouse Square, 138-142 Holborn, London EC1N 2ST, mailinglist@ english-heritage.org.uk, www.english-heritage.org.uk ISSN 0753-8674

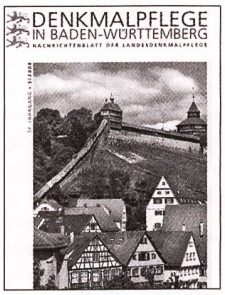


Content: Presenting Historic Places: New Understanding; Recapturing Contexts; Approaches: Past, Present, Future; The New Interactive Heritage.

Demeures Historiques & Jardins
Organe de l'Association Royale des Demeures Historiques et Jardins de Belgique, de la Stichting tot Behoud van Particuliere Historische Buitenplaatsen et de la Nederlandse Kastelenstichting. III – 2008, N° 159. 48 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Membre effectif: € 50.–. Commande: Marina Vervaet, Rue de Trèves 67, Be-1040 Bruxelles, T (02) 235 20 07, abonnement@ demeures-historiques.be ISSN: 1780-8723

Contenu: Le potentiel archéologique des espaces verts bruxellois; L'«Hôtel d'Udekem d'Acoz« II; Le château de Vaulx; Le château de Heylweghen à Evergem-Langerbrugge: ses occupants; Huis Eyll.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg
Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 3/2008, 37. Jahrgang. 60 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei: Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T (0711) 904 45-203, www.landesdenkmalamt-bw.de ISSN 0342-0027

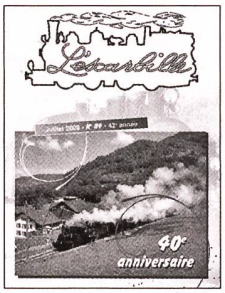


Aus dem Inhalt: Das Firstständerhaus in Zeutern Gemeinde Ubstadt-Weiher, Unterdorfstrasse 29a (Landkreis Karlsruhe); Die Esslinger Burgstaffel; Heisses Eisen beim kalten Erz; 5000 Jahre – 15 Hektar – 200 Gräber; Archäologie und Bauforschung; Ortstermin; Die älteste Werksiedlung Mannheims.

Denkmalpflege Informationen
Publikation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ausgabe Nr. 140, Juli 2008. 100 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, pressestelle@blfd.bayern.de, www.blfd.bayern.de ISSN 1863-7590

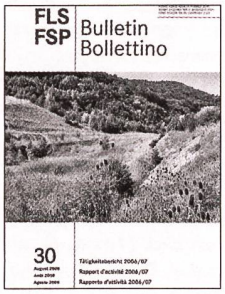
Aus dem Inhalt: Die nächsten 100 Jahre: Jahrestagung der Landesdenkmalpfleger 2008 in München; Glockenstuhl – Gelenkpfannen – Stockfederlager. Forschungen am Turm von St. Martin in Landshut; Kleinkunst und Kulinarik im denkmalgeschützten Sudhaus – Das Gasthaus Thaddäus in der ehemaligen Klosterbrauerei Kaisheim; Verkäufliche Denkmäler.

L'Escarbille
Bulletin d'information de l'Association de soutien de Chemin de fer-Musée Blonay-Chamby. N° 84, Juillet 2008, 42e année. 36 pages, fig. en noir et blanc. Commande: Association de soutien du Chemin de fer-Musé Blonay-Chamby, Case postale 366, 1001 Lausanne, info@blonay-chamby.ch, www.blonay-chamby.ch



Contenu: Festivités du 40e anniversaire; Une invitée au BC, la locomotive «Weisshorn»; Procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire; Petite guerre ferroviaire dans le canton de Fribourg; Acquisition de la DZe 6/6 2002 du MOB; Deutsche Zusammenfassung.

FLS FSP Bulletin Bolletino
Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 30, August 2008. 40 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.fls-fsp.ch

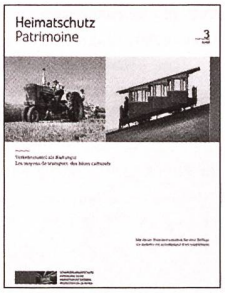


Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht 2006/07: Assurer l'avenir du Fonds Suisse pour le Paysage; Das öffentliche Bewusstsein für Kulturlandschaft stärken; Nell'interesse della biodiversità e del clima; Projekte: Engagements des FLS in allen Schweizer Kantonen; Warum ich an die Zukunft des FLS glaube; Statistischer Teil.

Heimat heute
Herausgeber: Berner Heimatschutz, Regionalgruppe Bern. Heft 2008. 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Berner Heimatschutz, Regionalgruppe Bern, Postfach, 3000 Bern 7, info@heimatschutz-bern.ch, www.heimatschutz-bern.ch

Aus dem Inhalt: Ernst Walter Ebersold – ein weltoffener Berner Architekt; Aufbruch, Abbruch, Neuanfang: Der Bahnhof als Ort ständiger Veränderung; Mehr Raum für Berns Geschichte – das historische Museum erhält einen Erweiterungsbau; Zur Erfindung eines Typus: der Länggasskinderkgarten; Berner Gaswerk-Spuren.

Heimatschutz – Sauvegarde
Publikation des Schweizer Heimatschutzes 3/08. 32 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Fr. 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz», Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISBN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Verkehrsmittel als Kulturgut – Les moyens de transport, des biens culturels: Sind Verkehrsmittel Kulturgüter?; Europaweit einmalig; L'amour d'un homme pour le bruit pur des tracteurs d'autrefois; «Das schönste Boot auf dem See». **Supplément:** Umgang mit Bauten aus der Nachkriegszeit – Interventions sur le bâti de l'après-guerre.

Hochparterre
Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 8, August 2008 – Nr. 10, Oktober 2008, 21. Jahrgang. 72, 88, respektive 96 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 15.– (Einzelheft), Fr. 140.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch

Aus dem Inhalt: **Nr. 8:** Novartis Campus: Pharmastadt mit Espressoduft; Schlaepfer: Mode fürs Fenster aus St. Gallen; Architekten im

publications

Periodica

Web: Auf Service bauen; Bahnhofplatz: Das Wunder von Bern; Designstudierende: Das letzte Diplom; **Beilage:** Dietikon: Eine Stadt schafft sich ihr Profil. **Nr. 9:** Schweizer und Türme: Hoch und höher hinaus; Baugewerbe: Stille Tage; Guter Stoff: Besuch an der Hochschule in Luzern; Tivoli Luzern: Mit Kollhoff ins 19. Jahrhundert; Das EPFL-ECAL Lab: Rendez-vous dreier Berufe; Forschen in der Architektur: Was tun die Schulen?. **Nr. 10:** Junge Designer: Gestalten um einen Gedanken; Learning Center EPFL: Ein Wellenboden für den Geist; Implenia-Werkzeug: Grün für nachhaltiges Bauen; Interview mit Ethikprofessor: Die Moral des Architekten. **Beilage:** Im Massaufzug von Etage zu Etage.

---

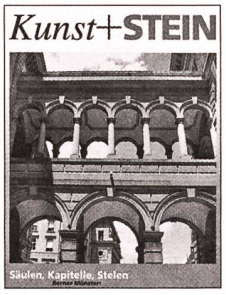
industrie-kultur
Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 2/2008 – 3/2008, 14. Jahrgang. Jeweils 60 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag Fr. 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.– (Einzelnummer), € 20.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft GmbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T (0201) 86206-31, www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751

Aus dem Inhalt: **2/2008:** Schwerpunktthema Bergbau zwo: Junge und grosse Zechen im belgischen Kohlenrevier Kempenland; Bergmännische Wasserwirtschaft im Erzbergbaurevier Příbram, Tschechien; Haufenweise Erz: Bergbau an der Südostküste von Spanien; Sophia-Jacoba: «Aus» für die letzte deutsche Steinkohlen-Brikettfabrik; Diamantenfieber in der Wüste von Namibia. **3/2008:** Länderschwerpunkt: Japan; Von den Anfängen der Vliesstoffe: das Kelsterbach-Patent vor 100 Jahren; In Katowice steht ein Zinkwalzwerk; Mit Zickzack-Ofen: die Ziegelei de Panoven im niederländischen Zevenaar; Gutes Bier – nicht nur für Böhmen: das Brauereimuseum in Pilsen, Tschechien; Pulver-Bunker 29 in Waldkraiburg – ein neues Industriemuseum in Bayern.

IN.KU
Nr. 53, September 2008 – Nr. 54, November 2008. Jeweils 4 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag Fr. 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch

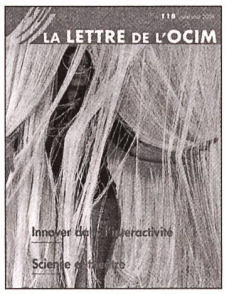
Aus dem Inhalt: **Nr. 53:** Sawaco – Unterwäsche aus Winterthur: Von der Tricot-Fabrik zur Familien-AG; Ein Leben für die Fabrik: Willi Müntener; Strickwaren, Spitzen, Seide – Unterwäsche im Wandel. **Nr. 54:** Der Landessender Beromünster: Langer Weg von der Basiserfindung bis zum Rundfunk; Beromünster in den Ohren der Hörer; Vom Landessender zum Spartensender.

Kunst + Stein
Hrsg. vom Verband Schweizer Bildhauer- und Steinmetzmeister VSBS. 4/2008 – 5/2008. Jeweils 32 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.– (Einzelheft), Fr. 91.– (Nichtmitglieder, Fr. 85.– VSBS-Mitglieder). Bestelladresse: Abonnementsdienst Kunst + Stein, Industriestrasse 37, 3178 Bösingen, T 031 740 97 82 ISBN 0023-5458



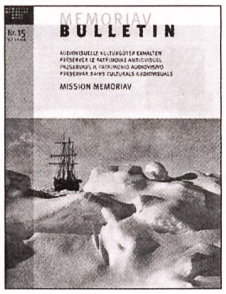
Aus dem Inhalt: **4/2008:** Säulen, Kapitelle, Stelen: Berner Münster: Hinsehen und mittelalterliches Denken verstehen; Die Stele von Hans Arp bei der Allgemeinen Gewerbeschule Basel; Antike und Moderne: Grabdenkmäler nach antiken Vorbildern auf zeitgenössischen Friedhöfen. **5/2008:** Relief: Eine Renaissance für das Relief?; Sterbender Löwe soll weiter leben; Griechische und römische Reliefs als Träger von religiösen und politischen Ideologien.

La Lettre de l'OCIM
Office de Coopération et d'Information Muséographiques. Numéro 18, juillet-août 2008. 74 pages, fig. en couleur. € 10.– (un numéro). Commande: OCIM, 36, rue Chabot Charny, 21000 Dijon, France, T (03) 80 58 98 50, ocim@u-bourgogne.fr, www.ocim.fr



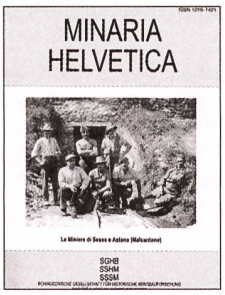
Contenu: Opinion publique et nanotechnologies; Que cache l'univers interactif des expositions pour le jeune public?; Visite+: innover dans l'interactivité; Théâtre de science ou science du théâtre?.

Memoriav Bulletin
Nr. 15, 9/2008. 64 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Memoriav, Effingerstrasse 92, 3008 Bern, T 031 380 10 80, infos@memoriav.ch, www.memoriav.ch



Aus dem Inhalt: Mission Memoriav: L'avenir de la mémoire/Die Zukunft der Erinnerung; L'histoire chocolatière en images: le fonds Suchard-Tobler; Modernes niederländisches Archiv liegt hinter vielen Smarties; Speicherplatz ist nicht alles; Wer hat ein «Recht auf Vergessen»?; Der Inhalt ist der König – der Kontext der Kaiser; Du côté des inventaires.

Minaria Helvetica
Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung. 28/2008. 64 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 25.– (Einzelheft). Bestelladresse: SGHB – Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung, Naturhistorisches Museum, Abteilung Mineralogie, Augustinergasse 2, 4001 Basel, andre.puschnig@bs.ch, www.sghb.ch ISSN 1018-7421

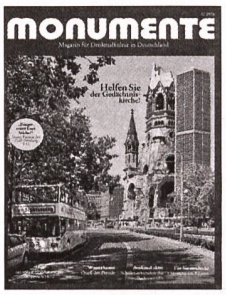


Aus dem Inhalt: Le Miniere di Sessa e Astano: oltre 200 anni di storia mineraria; La collection de négatifs originaux de la Mine de fer d'Herznach; Protokoll der 28. Jahresversammlung der SGHB in Haute-Nendaz.

Mittelalter / Moyen Age
Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 13. Jahrgang – 2008/3. 36 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22. 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994

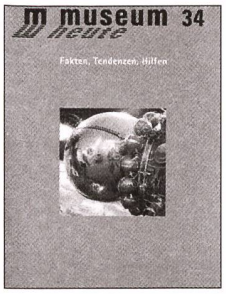
Aus dem Inhalt: «Ripaille 1900»: entre résidence féodale et «country house» bourgeoise – Résultats d'une nouvelle étude du château; Le Bourg extérieur de Lutry et son port médiéval.

Monumente
Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 18. Jahrgang, Nr. 7/8, August 2008. 84 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T (0228) 9 57 35-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de ISSN 0941-7125



Aus dem Inhalt: Das Zerstörte in die Mitte nehmen: Die Ruine der Kaiser-Wilhelms-Gedächtnis-Kirche muss dringend gesichert werden; Unterrichtsfach «Denkmal»: Schüler führen durch Gärten und Parks an der «Bayerischen Riviera»; Verwilderte Schönheit: Wer hilft der Gemeinschaftsstiftung Historische Gärten?.

Museum heute
Hrsg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Nr. 34, Juli 2008. 100 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Alter Hof 2, D-80331 München, T (089) 21 01 40 0, landesstelle@blfd.bayern.de, www.museen-in-bayern.de ISSN 0944-8497

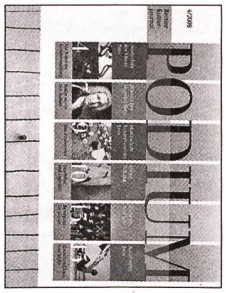


Aus dem Inhalt: Für York Langenstein; Von Gold und Farbe: Der neue Abschnitt zum Themenkomplex Dekoration im Porzellanikon – Europäisches Industriemuseum für Porzellan, Selb; Moderne museale Präsentation in historischem Denkmal. Die Neukonzeption des Henneberg-Museums im Deutschordensschloss Münnerstadt; Nationales Kulturgut und Kulturgüterschutz. Zum materiellen und ideellen Wert unserer kulturellen Ressourcen.

PapierRestaurierung
Mitteilungen der IADA (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv-Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 9 (2008), Nr. 3. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv-Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: € 22.50 (Einzelheft), € 71.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Fototext Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7B, D-70180 Stuttgart, T (0711) 609021, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de ISSN 1563-2628

Aus dem Inhalt: Herausforderungen meistern – Ein Konservierungsmasterplan für die Österreichische Nationalbibliothek; Putting the Pieces Together – The Digital Reconstruction of a Silver Gelatin Glass Plate Negative; «Zu gutem Gedenken» – Die Konservierung der Stammbuch-Sammlung des Franz Daffner (1844–1933) in der Bayerischen Staatsbibliothek.

Podium
Berner Kulturjournal. 4/2008. 20 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Wölflistr. 1, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 40, abonnemente@staempfli.com

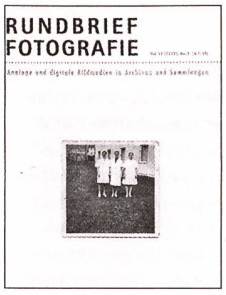


Aus dem Inhalt: Die Kunst der Kunstvermittlung; Albrecht von Haller macht den Auftakt; Geschlitzt und zugenäht: Ein Prunkkleid und seine Restaurierungsgeschichte; Paul Klee: Bewegung im Atelier.

Restauro
Zeitschrift für Kunsttechniken, Restaurierung und Museumsfragen. 6/2008, 114. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelhefte), € 122.40 (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restauro.de ISSN 0933-4017

Aus dem Inhalt: Das Landkirchener Retabel um 1380; Ein neues Konzept für die «Wissenschaftliche Chemie» im Deutschen Museum; Ein-Baum-Truhe; Intarsienparkettboden aus der alten Residenz Salzburg.

Rundbrief Fotografie
Hrsg. von Wolfgang Hesse M.A., Dresden, und Dipl.-Ing. (FH) Klaus Pollmeier, Stuttgart, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 15 (2008), No. 3/ N.F. 59. 48 Seiten. € 19.– (Einzelheft), € 52.– (Abonnement). Bestelladresse: FotoText-Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de ISSN 0945-0327

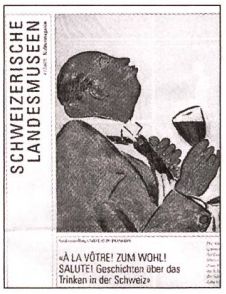


Aus dem Inhalt: Konkretionen des Flüchtigen – Ein Forschungsprojekt am imai – inter media art institute; Zwischen Wissenschaft und Reliquienkult – Totenmasken und Fotografie im 19. Jahrhundert; Bilder der Migration – Das Fotoarchiv des Vereins «Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V.»; Das Bundesarchiv online – «Wissen bereitstellen, Quellen erschliessen. Geschichtsverständnis fördern.». Das Bildportal der Kunstmuseen – Ein neuer Service der Bildagentur der Stiftung Praussischer Kulturbesitz.

SAGW Bulletin
Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 3/2008. 72 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.ch, www.sagw.ch ISSN 1420-6560

Aus dem Inhalt: Ein enttäuschender Bericht zur Memopolitik; Was bedeutet immaterielles Kulturerbe für die Wissenschaft?; Dossier: Familienergänzende Kinderbetreuung – ein Generationenprojekt; Die Rolle des Staates bei der familienergänzenden Kinderbetreuung; Familienergänzende Kinderbetreuung – eine Aufgabe der Zivilgesellschaft; Kinderkrippen als Bildungsinstitutionen?.

Schweizerische Landesmuseen
Kulturmagazin. 4/2008. 16 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Schweizerisches Landesmuseum, Museumstrasse 2, Postfach, 8023 Zürich, T 044 218 65 11, kanzlei@slm.admin.ch, www.musee-suisse.ch



Aus dem Inhalt: A la Vôtre! Zum Wohl! Salute! Geschichten über das Trinken in der Schweiz; Keltischer Kult am Neuenburgersee – La Tène; Schwyz fotografiert; Marie-Claire Jahiel, Kulturvermittlerin im Château de Prangins.

SPH-Kontakte
Schweizer Papier-Historiker. Nr. 87, Juli 2008. 24 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Martin Kluge, Lindenstrasse 8, 4410 Liestal, martin.kluge@unibas.ch

Aus dem Inhalt: Die Restaurierung und Präsentation der Epsdorfer Weltkarte; Papier und Umwelt. Ein Papier-Prozess führt zum Nachdenken; Die Basler haben das Papier erfunden!? Oder wer sagt und, woher wissen wir, was wir wissen?; Report of the IPH congress in Stockholm and Uppsala 27–31/5 2008; Dritter Studienlehrgang «Papierkurator/in» beginnt.

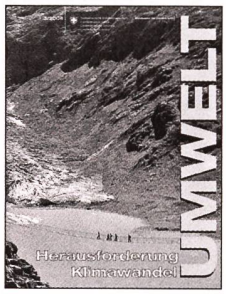
TEC21
Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 31/32 – 41, 134 Jahrgang. 40, 48, 56, 64, respektive 72 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. Fr. 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X

Aus dem Inhalt: **Nr. 31/32:** Aufwind: Windenergie vor Augen; Laser für Windmessungen; Wind statt Braunkohle. **Nr. 33/34:** Arenenberg: Verschütteter Schatz; Sorgfältige Bergung. **Beilage:** Dossier August 2008: Erneuertes SIA-Haus. **Nr. 35:** Erdbebensicher: Was kostet Erdbebensicherung von Gebäuden?; Tragwerksverformung bei Erdbebeneinwirkung; Schwimmende Lagerung; Verstärktes Unterwerk. **Nr. 36:** Transformiert: Dreibein, Korsett und Regenschirme; Kunst elektrisiert; Asbestrisiko ausräumen; Hohe Promenade. **Nr. 37:** Schulen bauen lernen: Schulhausbau jenseits des Atlantiks; Finnische Lernlandschaften. **Nr. 38:** Effizientes Spital: Nachhaltige Planung; Auf der grünen Wiese; Vertiefte Erweiterung; Planungsfreiheit durch Simulation. **Nr. 39:** Vom Hochwasser lernen: Standortbestimmung; Überlastfall einplanen; Objektschutz lohnt sich; Nah am Wasser gebaut. **Nr. 40:** Im Sog der Autobahn: Flama West Zürich; Der Verkehr geht, ein Quartier erwacht; Schweizer Altstädte: Zukunft als Wohnviertel?. **Beilage:** Dossier September 2008: Die gute Farbe 2008. **Nr. 41:** Monte Ceneri: Der Ceneri-Basistunnel; Il nodo di Camorino; Materialbewirtschaftung; Sicherheitskonzept.

publications

Periodica

Umwelt
Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 3/2008. 72 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umwelta-bo@bafu.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Dossier Herausforderung Klimawandel: Höchste Zeit für eine Trendwende; Klimaschutz-Lifestyle: der Alltag; Klimaschutz-Lifestyle: die Bilanz; Wir wissen genug; Dem Klimawandel auf der Spur; Extremereignisse nehmen zu; Technik allein löst das Problem nicht; Chancen für die Wirtschaft; Gravierende soziale Auswirkungen; Klimagerecht investieren.

werk, bauen + wohnen
Hrsg. vom Bund Schweizer Architekten BSA. 9/2008. 146 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 200.– (Abonnement). Bestelladresse: Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, T 071 272 72 36, wbw@zolliker.ch, www.werkbauenundwohnen.ch ISSN 0257-9332

Aus dem Inhalt: 100 Jahre BSA: 1914 Ausgezeichnet!; 1923 «Moderne Strömungen in unserer Baukunst»; 1939 Der Fall Bernoulli; 1952 Im Ton vergriffen; 1960 Module, Systeme, Normen; 1973 Lebensqualität für alle; 2008 Oral History; Fenster aus zehn Jahrzehnten; BSA/FAS – Herausforderungen und Projekte; Ziel: Eignung für die Praxis.

ZAK
Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 65, 2008, Heft 1/2. 184 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 20.– (Einzelheft), Jahresabonnement Fr. 55.– (Inland), Fr. 80.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Karl Schwegler AG, Hagenholzstrasse 65, Postfach, 8050 Zürich. ISSN 0044-3476

Aus dem Inhalt: Internationaler Kongress CRAFTS 2007 – Handwerk und Gesellschaft in den römischen Provinzen: L'artisanat romain: aux limites de l'archéologie; Aspekte der Organisation im Bauhandwerk; Das römische Handwerk in Raetien; Nouveaux acquis sur la production et le commerce du verre antique entre Orient et Occident.

Jahresberichte und Jahrbücher

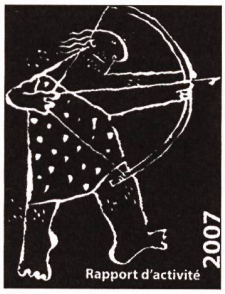
Freiwillige Basler Denkmalpflege 2004–2007
Jahresberichte 2004–2007 (erscheinen alle vier Jahre). 68 Seiten, Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Freiwillige Basler Denkmalpflege, Postfach 206, 4010 Basel, fbd@gmx.ch

Aus dem Inhalt: Basler Denkmalschutzrecht im Vollzug; Erwartungen, Erfahrungen, Ernüchterung: 25 Jahre «Gesetz über den Denkmalschutz»; Übersicht zum Stand des kantonalen Denkmalverzeichnisses von Basel-Stadt 2007; Jahresberichte 2004–2007.

ICOM Schweiz / VMS
Jahresberichte 2007. 96 Seiten. Bestelladresse: VMS & ICOM Schweiz, Generalsekretariat, c/o Schweizerisches Landesmuseum, Postfach, 8021 Zürich, T 044 218 65 88, info@museums.ch, www.museums.ch

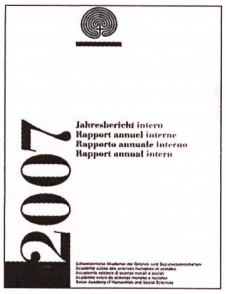
Aus dem Inhalt: Wer wir sind; Was wir wollen; Was wir machen: Jahresbericht 2007; Was wir planen: Ausblick 2008–2009; Generalversammlung 2008: Einladung und Traktanden, Protokoll Generalversammlung 2007.

Musée cantonal d'archéologie et d'histoire Lausanne
Rapport d'activité 2007. 24 pages. Commande: Palais de Rumine, Place de la Riponne 6, 1005 Lausanne, T 021 316 34 30, www.mcah.ch



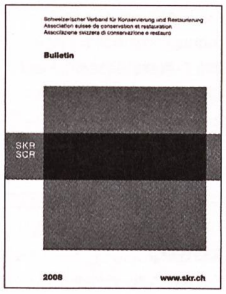
Contenu: L'année en bref; La vie du Musée; Expositions temporaires; Acitivités pédagogiques; Les collections; Le Laboratoire de conservation-restauration; Activités publiques associatives et scientifiques; Publications.

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW
Jahresbericht intern 2007. 373 Seiten. Bestelladresse: Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.unibe.ch, www.sagw.ch ISBN 978-3-907835-63-0



Aus dem Inhalt: Bericht der Akademie; Jahresrechnung 2007 und Budget 2008; Berichte der Mitglieder; Berichte der Mitgliedgesellschaften; Unternehmen der Akademie; Publikationen; Adressenverzeichnis.

SKR/SCR Bulletin 2008
Jährlich erscheinendes Bulletin des Schweizerischen Verbandes für Konservierung und Restaurierung SKR. 32 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: SKR/SCR Sekretariat, Brunngasse 60, Postfach, 3000 Bern 8, T 031 311 63 03, info@skr.ch, www.skr.ch



Aus dem Inhalt: Jahresbericht 2007/2008; Protokoll der Generalversammlung des SKR 2007; ECCO ist aktiv!; Fachgruppentreffen; Berichte aus verschiedenen Fachgebieten; Diplomarbeiten 2007; News; Wir gratulieren; Agenda.

Staatsarchiv des Kantons Basel-Stadt
Jahresbericht 2007. 64 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Staatsarchiv Basel-Stadt, Martinsgasse 2, Postfach, 4001 Basel, T 061 267 86 01, stabs@bs.ch, www.staatsarchiv.bs.ch

Aus dem Inhalt: Jahresbericht: Passagen; Schwerpunkte; Allgemeines; Vermittlung; Benützung; Vorarchiv; Zuwachs; Erschliessung; Bestandeserhaltung; Zentrale Dienste und Informatik; Personal; Archivische Kooperation. Verzeichnisse: Benützung; Zuwachs; Erschliessung; Donatorinnen und Donatoren; Verein der Freunde des Staatsarchivs; Bildnachweis; Quellen und Forschung zur Basler Geschichte.